

Fraktion Bündnis90/Die Grünen  
Grüne Hassendorfer Bürger\*innen-Liste  
Heike Stäcker

Bürgermeister Klaus Dreyer  
Gemeindebüro Hassendorf  
Bahnhofstraße 2  
27367 Hassendorf

Hassendorf, 30. November 2021

### **Antrag „Einführung Ratsinformationssystem Gemeinde Hassendorf“**

Wir beantragen, dass das Ratsinformationssystem der Samtgemeinde Sottrum in der Gemeinde Hassendorf bis 31. März 2022 eingeführt und den Ratsmitgliedern die Nutzung ermöglicht wird.

#### **Begründung:**

Bei der konstituierenden Sitzung des Gemeinderats Mitte November mussten interessierte Hassendorfer\*innen, die die Sitzung miterleben und sich informieren wollten, wegen der Vorschriften zur Coronapandemie abgewiesen werden. Besuche des Gemeindebüros sind ebenfalls wegen der Einschränkungen nicht erwünscht. Für die Bürger\*innen ist die Arbeit der Verwaltung, des Gemeinderats und ihrer Gremien auch deshalb nicht ausreichend nachvollziehbar.

Besonders in diesen schwierigen Zeiten müssen die Verwaltung und der Gemeinderat der Gemeinde Hassendorf größtmögliche Transparenz über ihre Arbeit gewährleisten und diese in umfassender Weise öffentlich dokumentieren. Jede Hassendorferin und jeder Hassendorfer muss sich selbst barrierefrei ein Bild davon machen können, welche kommunalen Entwicklungen anstehen, welche Projekte geplant und kommunalpolitische Entscheidungen getroffen werden und deren Umsetzung durch die Verwaltung mitverfolgen und kontrollieren können.

Eine wirksame Maßnahme und ein probates Mittel ist die Bereitstellung der relevanten Informationen durch das Ratsinformationssystem (RIS), das die Samtgemeinde Sottrum seit 2014 und die Gemeinde Sottrum bereits seit 2019 erfolgreich einsetzen.

Auch in anderen Gemeinden der Samtgemeinde Sottrum wie Reeßum und demnächst auch Ahausen wird das RIS Standard sein. Es steht auch der Gemeinde Hassendorf zur Verfügung.

Über das Ratsinformationssystem werden der Hassendorfer Bevölkerung u.a. Einladungen und Beschlussvorlagen zu jeder öffentlichen Sitzung zugänglich gemacht. Protokolle aller öffentlichen Sitzungen werden zeitnah im Ratsinformationssystem veröffentlicht. Weitere Pluspunkte sind Funktionalitäten wie die Suchfunktion und das Archiv, das die Möglichkeit bietet, auch vergangene Themen nachzuvollziehen. Die Versendung von Einladungen, Anträgen und Sitzungsprotokollen per Bote oder per Post entfällt. Damit entfallen auch die Ausgaben für die Papierform und den Versand. Auch aus ökologischen Gesichtspunkten ist eine papierlose Ratsarbeit zu bevorzugen – und ein erster Schritt in Richtung der digitalen Verwaltung. Zudem werden personelle Ressourcen frei, die für andere Themen benötigt werden.

Die Einführung ist, so auf Bürgermeisterebene mit der Verwaltung der Samtgemeindeebene vereinbart, für die Gemeinden kostenlos. Auch die Lizenzgebühren übernimmt die Samtgemeinde.

gez. Heike Stäcker